e-codices



vo gott Dz es die stat wz
die jm gottes stimme erzeugta
vñ do er bij dem wasser
sass Do gab er sine geverte
vrlob wan der berg vñ
wz der vmb wz geuich jm
gar vo hertze wol Vñ do
die Farate suchent dz er
wolt belibe vñ sinem gott
da jn s wüsti wölt Drene
wolt alleine do gab sij jm
brot Vnd wenne sij him oder
her füret so gesache sin jn
vñ brachte jm spise Nu wart
er doch in zurcher zit also
wol erkant wie verre er vo
den lute wz Dz ma jm sin
notturft durch die wüsti be-
gend sanden jn begend doch
sin bruder in s wüsti suchen
vnz dz sij jn mit grosser arbeit
funden Nu begond jn gar
sere beschwäre Dz die lüte
also verre durch die wüsti zů
jm müsten gän die jm spis
brächte wan er forcht dz jn
uff dem wag gebräste oder
vo schache oder vo tiere
wunde beschwerit Vñ bat
die bruder dz sij jm ein höwe
brächte Da mit er selb sin
notturft buwte dz die lüte
mit jm vnbekünbret wärent
Also begond er rüte vnd
korn säen vñ eine korn garte
buwe Dz er bedi sin notturft
mit [illegible] sine geliderd ge-
wunne vñ och andre lüten
die zů jm kame etliche trost
möchte getůn Nu fügt ab
sich dz dz korn gewüchs dz
er hät gebuwe dz die trer
uff der wüsti der grenge
vñ mit jm gemein hatten
vñ eines tages do vieng
er einas vñ spch zů jm vñ
och zů den andern was zuchet
ir mich dz ir mir min korn
abessent Ich bin doch vo
jugent bis an min alter
in der wüsti gewesen bruder
dz ich ůwer ein korn melen
getet Ich gebůt och bi dem
name ůnsers Ihu xpi dz
ir gegent vñ mir keine
schaden tůnd Also gienget
die trer dame vñ wurent
jm der nach als gehorsam
wz er Jema da gebuwte dz
berürte sij jm nie vñ gieng
vm vñ vm uz dem veld
suchen ir weide vñ wan
si an ir korn kame oder

License: CC-BY-NC – St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 598, p. 39 – Vitaspatrum, German · Life of Saint Meinrad · Life of Saint Fridolin (http://www.e-codices.ch/fr/csg/0598/39)